Zeitschrift: Schweizer Schule

**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 3 (1917)

**Heft:** 28

**Artikel:** Der kurzsichtige Probekandidat

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-533720

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mathematisch-naturwissenschaftliche 128 Immatrikulierte. Der Nationalität nach waren es 278 Schweizer und 274 Ausländer. Die Zahl der Schweizer ist die höchste, die je erreicht wurde und zudem hat diese Zahl zum erstenmal die der Ausländer überschritten.

Schaffhausen. Versammlung. In einer Versammlung der Sektion Schaffshausen des Schweiz. kath. Volksvereins sprach Dr. jur. Major Th. Lunke über "Schaffhauserische Schuls und Unterrichtsverhältnisse".

Thurgau. Besoldungsfragen. Zahlreich versammelte sich die thurgauische Lehrerschaft Samstag den 30. Juni in der "Krone" in Weinfelden zur Behandlung wichtiger, aktueller Fragen. Einstimmig beschloß die Versammlung den Beitritt zum Verband der Festbesoldeten im Kanton Thurgau als Kollektivs mitglied. Sie ließ sich dabei vor allem von dem Gedanken leiten, daß nur durch einen sesten Jusammenschluß aller wirtschaftlich Notleidenden etwas erreicht werden könne; denn die Festbesoldeten gehören im wirtschaftlichen Kampse zu den Wehrslossesten.

Um in der Sache der Besoldungsangelegenheit rasch und sicher zum Ziele zu fommen, wurde die Gründung eines eigenen Bereinsorgans in die Tat umgesett; man denkt sich dasselbe als Beilage zur "Schweiz. Lehrerzeitung" als "Bädagogischen Beobachter des Kantons Thurgau". Herr Nationalrat Fritschi, Redaktor der "Schweiz. Lehrerzeitung" tat bei Behandlung dieses Traktandums einen Ausspruch, den ich auch in der "Schweizer-Schule" festnageln möchte: "Wenn Sie etwas unter dem "Brusttuch" haben, wenn Sie in padagogischen, wirtschaft= lichen, schulpolitischen Dingen etwas Gutes zu fagen haben, fagen Sie es auch ben andern." Mit scharfem Geschütz wurde im Punkte "Teuerungszulagen" aufgefahren. Ein Antrag, durch eine Eingabe an die Regierung zu verlangen, daß die Tenerungszulagen im Sinne von Rriegsbeihilfen auf allen Schulftufen erweitert werden, wurde einstimmig gutgeheißen. In Sachen Befoldung & = fragen murde beschlossen, zuzuwarten, bis die diesjährige Synobe die Wege H. P., S. geebnet und Aufklärung verschafft habe.

# Der kurzsichtige Probekandidat.

In der Stadt Zürich sißen wie anderwärts auch Damen in der Schulpflege. Letzterer steht es zu, Kandidaten für neue Lehrstellen in ihrem Wirkungskreise zu besuchen und zu prüfen. Verschiedene Kandidaten für Primar- und Sekundarschulen amten als Verweser bereits seit längerer oder kürzerer Zeit auf dem Platze und müssen, weil angemeldet, von der Pflege auch besucht werden. Anläßlich eines solchen Besuches bei einem Verweser der Sekundarschule des Stadtkreises X passierte, wie wir in der "Z. P." lesen, folgende ergötzliche Episode.

Bei der besuchenden Kommission war eine Pslegerin, eine zierliche Dame, die sich etwas jugendlich kleidet. Die Probelektion beginnt. Der Kandidat ist Feuer und Flamme. Er macht seine Sache ausgezeichnet. In seinem Eiser merkt er es nicht, daß sich die leutselige Schulpflegerin in die hinterste Bank neben einer Schülerin geseth hat. Sie hat ja ungefähr die Proportionen einer Sekundarschü-

lerin. Zwar gibt sie dem, wie es scheint, etwas kurzsichtigen Lehrer keine Antworten auf seine Fragen. Das ist jedoch nichts Ungewohntes; die auf den hintersten Pläzen halten's gewöhnlich so.

Die Stunde ist zu Ende. Kun soll gezeigt werden, daß die Schüler auch in der Pause Disziplin haben. Wohl ist das Beharrungsvermögen gewisser Körper zähe; aber mittelst Händeklatschen und "Hopp, hopp, hinaus! Allez!" bringt man Leben in die Masse. Die Schar der Schüler gewinnt den Ausgang und der Leherer atmet erleichtert auf. Plöglich sieht er in der hintersten Bank noch ein weibeliches Wesen. Dieser Ungehorsam bringt ihn aus dem Häuschen. Wenn solcher Besuch da ist, soll doch alles am Schnürchen gehen. Er eilt auf die Renitente zu: "Es geht dich auch an! Hopp, hopp, hinaus!" — "Ich gehöre ja zur Besuchsekommission, ich bin Frau !)." haucht es zurück . . .

## Bücher und Schriften.

(Besprechung borbehalten.)

Lehrbuch der Arithmethik und Algebra. Bon P. Anselm Senn O. S. B. Bierte Auflage in neuer Bearbeitung von Dr. P. Ulrich Wildhaber O. S. B. und P. Aloys Gyr O. S. B., Lehrern der Mathematik an der Stiftsschule Einsiesdeln. Mit 30 Figuren im Text. Berslagsanstalt Benziger & Co. A. G. Einssiedeln 1917. Gebb. Fr. 3.50.

Der Bolksschulunterricht. Handsbuch der allgemeinen Unterrichtslehre und der Methodik der einzelnen Lehrfächer der Bolksschule. Unter Mitwirkung prakstischer Schulmänner herausgegeben von Johann Fosch Bolff, Schulrat, Kgl. Kreisschulinspektor, und Leonhard Haberich, Kgl. Seminaroberlehrer. Erster Band: Die Methodik der einzelnen Fächer. Gr. 8° (XXII u. 656 S.) Freiburg 1917, Derdersche Verlagshandlung. Mk. 10.—; geb. in Halbleinwand Mk. 12.—.

Demme's Haus und Volksbibliothek hygienischer Schriften. Leipzig, Berlag Edmund Demme. Nr. 1 von Dr. med. Paczkowski: Blutreinigung. Nr. 17 von Dr. Petermann: Lungenschwindsucht. Nr. 66 von Dr. med. Walser: Magen- und Darmkrankheiten. Nr. 92 von Dr. med. Rühner: Nervensteiden. Nr. 95 von Dr. med. Rühner: Influenza.

Höhenblide. Festtags = Gedanken. Von Dr. Karl Albert Bögele. Buch schmuck von Karl Köster. Vierte, ver= besserte Auflage. 8° (XIV u. 190 S.) Freiburg 1917, Herdersche Verlagshand= lung. Mt. 2.50; in Pappband Mt. 3.20.

Wie man Briefe und andere Schriften ordnet und aufbewahrt. Eine Anleitung für Behörden, Rechtse anwälte, Vermögensverwalter, Geschäftseleute und Private von Dr. jur. C. Heß, Bezirksgerichtspräsident in Disentis. VI u. 77 S. Mit 10 Figuren. Preis 1.50. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich.

Söldner. Erzählung von Emil Scherer. 4. Bändchen der Sammlung "Die stille Stunde", Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. 57 Seit. 8° Format in Pappband. Preis 1.20.

Fäst im Hus. Bersli, Rätsel, Gichichtli und Stückli von Ernst Sich= mann. Geheftet Fr. 1.50. Dübsch gestunden Fr. 2.—. Verlag: Art. Institut Drell Füßli, Zürich.